

Personalräte der GdP wählen – wir haben die richtigen Rezepte!



**Gewerkschaft
der Polizei**

Bayern

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

diesmal ist vieles anders. Wahlvorstände haben Briefwahlen angeordnet, die schwere Corona-Pandemie lässt Wahlen in den Dienststellen kaum zu. Dennoch entscheidet der 22. Juni 2021:

Für die kommenden fünf Jahre stellen die Beschäftigten bei Polizei und Verfassungsschutz die Weichen, wer sie in den Dienststellen und im Hauptpersonalrat vertritt.

Manche sind unschlüssig, ob sie wählen sollen. Aber wer soll berechnete Anliegen der Kollegenschaft durchsetzen, wer soll Initiativen zur Verbesserung des dienstlichen und beruflichen Alltags ergreifen?

Aber brauche ich den Personalrat (PR)? Ich komme doch selbst gut durchs Leben.

Das kann sich schnell ändern: Straf- und/oder Disziplinarverfahren, Probleme bei Versetzungen bzw. Umsetzungen, Beförderungen, Teambuildingmaßnahmen, um nur einige Punkte zu nennen. Neben individueller Hilfe geht es ums Ganze. Der PR überwacht die Einhaltung von Rechten und Schutzvorschriften, die in Gesetzen, Tarifverträgen, Verwaltungsvorschriften oder

Dienstvereinbarungen geregelt sind. Dies erfolgt nach dem BayPVG durch Mitbestimmung, Mitwirkung oder Anhörung. Auch das Initiativrecht des PR ist hier im Spiel.

GdP-Personalräte stehen mitten im Leben, bringen sich mit Vorschlägen und Ideen ein.

Grundsätzliche Verbesserungsmöglichkeiten geben sie an die Gewerkschaftsspitze weiter, die ihrerseits Initiativen gegenüber Politik und Ministerien startet. Wir verweisen auf unsere engagierte, kompetente Arbeit und umfangreiche Erfahrung für Beamtinnen & Beamte sowie für Arbeitnehmerinnen & Arbeitnehmer. Beispiele dafür waren Stellenmehrungen und Stellenhebungen, die überfällige DUZ-Erhöhung, der bessere Schutz von Polizistinnen und Polizisten: von der besseren Ausstattung bis hin zum neuen § 114 StGB.

Zustimmung zu unserer Arbeit ist gut, GdP wählen ist besser!

Wir stehen für transparente Arbeit und aktive Kommunikation der Personalräte mit den Beschäftigten. Für die Zukunft haben wir Ideen und gute Vorschläge. Ihr wollt den Beweis dazu? Dann werft bitte einen Blick auf die Forderungen der GdP, die Ihr in unserem GdP-Kochbuch, dem zentralen Landeswahlmedium, auf Seite 68/69 findet. Schaut Euch bitte auf den nächsten Seiten um, Ihr findet neben den GdP-Kandidatinnen und GdP-Kandidaten interessante Informationen.

Ich appelliere an Euch, nehmt bitte Euer Wahlrecht bei den Personalratswahlen 2021 wahr.

Denn ich bin richtig stolz darauf, wie viele Kolleginnen und Kollegen bereit sind für uns, die aktive GdP-Familie, zu kandidieren. Ich wünsche Euch eine gute Wahl, bleibt bitte gesund!

Herzliche Grüße
Euer

Dr. Andreas Vollmer
Stellv. Landesvorsitzender



Immer das richtige
Rezept – GdP



Unser Team Tarif: Angelika Rinderer, Listenplatz 1, HPR-Wahl und Reinhard Brunner, Listenplatz 2, HPR-Wahl. Weitere Infos zu den Beiden findet Ihr auf Seite 8 dieses Landesjournals.

GdP TARIF

Personalratswahlen 2021 – warum benötigen wir eigentlich einen Personalrat?

Hierzu möchten wir ein paar Ausführungen zur Personalratsarbeit machen, die euch verdeutlichen, wie gewinnbringend die Personalratsarbeit für alle ist.

Sowohl die Behörden- bzw. Sachgebiets- oder Dienststellenleiter als auch die Arbeitnehmervertretung im Personalrat verstehen sich als Kooperationspartner. Es besteht die Pflicht zur Zusammenarbeit und es liegt ein gesetzlicher Auftrag als Grundlage dafür nach dem Bayerischen Personalvertretungsgesetz vor. Führungskräfte der Bayerischen Polizei und Arbeitnehmervertreter im Personalrat arbeiten unter Beachtung der geltenden Tarifverträge und Vorschriften vertrauensvoll zum Wohle der Beschäftigten zusammen.

Und jetzt stellt euch mal vor, es gäbe keinen Personalrat. Stellt euch mal vor, es gäbe keinen mehr, der sich gegen Maßnahmen der Arbeitgeberseite stellen könnte.

Natürlich gibt es auch Kolleg*innen die sich selbst helfen können und keinen Per-

sonalrat benötigen. Fragen wie: Warum habe ich z. B. nach über zehn Jahren noch keinen unbefristeten Arbeitsvertrag? Warum kann ich nicht höhergruppiert werden? Warum kann ich mich nicht auf dem Dienstweg fortbilden oder weiterqualifizieren? Ich möchte meine Arbeitsstunden erhöhen, geht das überhaupt? Aus meiner Sicht bin ich nicht richtig eingruppiert, kann man mir die Vorschriftenlage raussuchen und mich dabei unterstützen! Kann ich eine persönliche Zulage erhalten? Und genau dafür kann man sich vertrauensvoll an den Personalrat wenden.

Um alle Fragen und Probleme auch in Zukunft zu klären, wird der Personalrat benötigt. Dafür brauchen wir jetzt euch! Bei den örtlichen Personalratswahlen und auch bei den Hauptpersonalratswahlen im StMI! Im Gremium des HPR werden bayernweite Entscheidungen getroffen, die wegweisend für uns Polizeibeschäftigte sein können. Und genau dafür brauchen wir **eure Stimmen!**

Wir Polizeiangestellten sind es, die dem Beamtenbereich den Rücken freihalten sollen! Und dafür sind eine gerechtere Bezahlung sowie Aufstiegsmöglichkeiten dringend notwendig. Auch wir haben unsere Familien zu ernähren und fordern das Recht, von unserem Gehalt gut zu leben!

Und da sind wir wieder beim Thema.

Aufgabe des Personalrates und der Dienststellenleitung ist es, den Arbeitsablauf jedes einzelnen Polizeiangestellten zu gewährleisten und alles zu tun, um den Betriebsfrieden zu wahren. Für ein gutes Betriebsklima ist es unabhängig von der Verpflichtung dringend erforderlich, den Personalrat frühzeitig einzubinden.

Der Personalrat hat viele allgemeine Aufgaben, wie die Überwachung der Einhaltung von Arbeitnehmerrechten sowie Sozial- und Schutzvorschriften, die in Gesetzen, Tarifverträgen, Verwaltungsvorschriften und Dienstvereinbarungen geregelt sind.

Er nimmt Anregungen und Beschwerden entgegen und hat die Pflicht, bei den Führungskräften auf Abhilfe zu drängen. Der Personalrat ist bei Einstellungen und Vorstellungsgesprächen dabei, wird hinzugezogen bei Maßnahmen zur Unfallverhütung und zum Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Und hier war/ist die Arbeitnehmervertretung im Personalrat in seiner Schlüsselrolle stark gefordert. Alleine in Zeiten von Corona bekam der Arbeitsschutz eine immense Bedeutung bei der Bayerischen Polizei. Auch im Mutterschutz bekam dieser eine ganz andere Dimension. Alleine diese Vorschriftenflut aus dem Bereich Arbeits-/Gesundheits- und Mutterschutz war für die Polizei eine Monsteraufgabe. Auch die EU-Richtlinien hierzu sind einzuhalten und gelten für alle Beschäftigten – auch für Polizeiangestellte. Deshalb ist es unbedingt erforderlich, starke und aktive Personalräte, die sich in dieser Materie auskennen, zu wählen, die die Interessen aller Beschäftigten vertreten.



Foto: Angelika Rinderer



Foto: Reinhard Brunner



„Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir möchten Euch alle dazu aufrufen möglichst zahlreich von Eurem Wahlrecht Gebrauch zu machen.“

Das Erlernte aus dem Bereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes mit den Aufgaben des Personalrates zu verknüpfen, dessen gesetzliche Aufgabe es ist, sich für die Umsetzung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes einzusetzen, ist eine Herkulesaufgabe, aber im Team nicht unmöglich!

Weiterhin ist die Arbeitnehmervertretung an Entscheidungen der Dienststelle in personellen, sozialen und organisatorischen Angelegenheiten beteiligt. Bei Einstellungen, Kündigungen, Entlassungen, Eingruppierungen, Höhergruppierungen und Versetzungen.

Der Personalrat hat die Beteiligung in Form der Mitbestimmung, der Mitwirkung und der Anhörung. Seit der Einführung des Tarifver-

trags für die Länder im Jahre 2006 und bis jetzt noch gibt es viele Anfragen und Unklarheiten, die die Kolleginnen und Kollegen vom Personalrat geklärt wissen möchten.

Gerade bei der Eingruppierung von neu eingestellten Beschäftigten in die Entgeltgruppen und deren Entwicklungsstufen des TV-L haben die Personalräte nach mehreren gleichlautenden Entscheidungen der Verwaltungsgerichte ein Mitbestimmungsrecht.

Uns ist und war es immer ein Anliegen, den Beschäftigten zu ihrem Recht zu verhelfen, dabei die Interessen der Kolleginnen und Kollegen und auch der Dienststellen nicht außer Acht zu lassen. Dieser Spagat ist nicht immer einfach, und ist auch eine Herausforderung.

Wir üben unsere Personalratstätigkeit gerne aus und kandidieren deshalb wieder für die Personalratswahlen 2021. Wir bitten euch hiermit um eure Stimmen!

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir möchten euch alle dazu aufrufen möglichst zahlreich von eurem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Ihr leistet mit eurer Stimmabgabe einen wichtigen Beitrag zur Verwirklichung innerbetrieblicher Mitbestimmung, nehmt Einfluss auf die Gestaltung der Lebens- und Arbeitsbedingungen und schafft die Voraussetzung, dass Dienststellenleitung und Personalvertretung auch in Zukunft konstruktiv zur Erfüllung dienstlicher Aufgaben und zum Wohle der Beschäftigten zusammenwirken können. **GdP, als Team unschlagbar!** ■

Der steinige Weg zur Polizei

Am 14. Mai 2020 erging ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichts Leipzig zum Thema Tätowierungen. Ein mittelfränkischer Uniformträger wollte die Erlaubnis für ein Tattoo auf dem Unterarm erhalten, der Dienstherr sprach sich basierend auf seiner Richtlinienlage dagegen aus. Das Gericht bestätigte, dass der Freistaat Bayern entsprechende Vorgaben machen darf. In sozialen Medien wie auch unter Gewerkschaftern und Kollegen wird das Urteil heiß diskutiert. Die jüngere Generation ist eher pro Lockerung Tätowierungsregularien, die ältere Generation sieht es tendenziell eher negativ, wenn beim Tragen der Uniform Tätowierungen sichtbar sind. In den meisten Diskussionen stand aber die Frage im Mittelpunkt, ob ein Polizeibeamter sich sichtbar (z. B. am Unterarm) tätowieren lassen darf. Konsens herrschte, dass die Detailfrage das Kernproblem sei. Der Totenkopf auf dem Unterarm beim Überbringen einer Todesnachricht? Der komplett tätowierte Arm oder Hals? Tätowierung im Gesicht? Sprüche oder Zeichen, die das Gebot der Neutralität infrage stellen ... egal, ob das Logo des favorisierten, heimischen Fußballclubs bei der Festnahme eines Gastfans oder politische Äußerungen ... wie kann eine Beurteilung im Detail ablaufen, was ist den gesellschaftlichen Normvorstellungen entsprechend, was geht da-

rüber hinaus? Im Leipziger Urteil ging es um den unverfänglichen Gruß „Aloha“ auf dem Unterarm.

Ich möchte in diesem Artikel den Fokus auf die Perspektive der Berufseinsteiger richten. Tattoo am Unterarm bedeutet Einstellung nicht möglich! Klare Regelung! Aber auch gute Regelung?

Ich will es am Beispiel von Julia (Name geändert) darstellen, einer jungen Frau, die mit Mitte 20 bereits voll im Berufsleben stand, als sie sich entschloss, ihren Traum des Polizeiberufs zu verwirklichen. Auf dem zweiten Bildungsweg holte sie den notwendigen Schulabschluss nach, freute sich über die heraufgesetzte Altersbegrenzung und bewarb sich erfolgreich bei der Polizei Bayern. Erfolgreich bis auf ein Problem ... „Eine Jugendsünde“, sagt sie mir, das Tattoo auf ihrem Unterarm. Eine Jugendsünde, die nun die große Hürde für ihre Einstellung darstellt und diese zunächst unmöglich machte. 19 endlose Sitzungen zur Entfernung des Tattoos mittels Laser ließ sie über sich ergehen, 3.000 Euro investierte sie in die Chance, um doch noch ihren Traum vom Polizeiberuf zu erfüllen. Es hat geklappt, zwar ein halbes Jahr später als erhofft, aber jetzt trägt sie Uniform. Julia ist kein Einzelfall, einige Bewerber haben jedes Jahr eine ähnliche Prozedur hinter sich,

andere gute Bewerber entscheiden sich pro Tattoo und contra Polizeiberuf.

Persönlich bin ich kein Freund sichtbarer Tätowierungen in der Polizeiuniform, fürchte als Personalrat auch um endlose einzelne Debatten, wo und welche Kreation zulässig ist. Betrachtet man jedoch Julias Beispiel, so wanke ich in meiner Einstellung. Ich kann sie mir gut als Streifenpartnerin vorstellen. Sie hat für ihren Traumberuf Polizistin gekämpft, sie hat anderweitige Berufserfahrung, sie zeigte ihre Flexibilität durch den berufsbedingten Umzug von Nordbayern nach Südbayern. Es wäre schade gewesen, wenn wegen ihrer „Jugendsünde“ ein anderer, weniger geeigneter Bewerber zum Zuge gekommen wäre.

Die Abwägung zwischen geforderter Körpergröße, sportlicher Leistung, gesundem Körper, Persönlichkeit, Charakterstärke, Intelligenz, Tätowierungsregularien und vielem mehr wird uns in den nächsten Jahren in der gesellschaftlichen Debatte beschäftigen müssen, wenn wir weiterhin guten Nachwuchs gewinnen wollen, der unser aller Sicherheit im Freistaat Bayern auf hohem Niveau beibehält. Die Medaille hat immer zwei Seiten.

**Markus Schirmer,
Bezirksgruppe Bereitschaftspolizei**

 Für Innenminister Herrmann ist es ein deutliches Zeichen des ungebrochen hohen Engagements aller Polizeibeamt*innen, dass die Bayer. Polizei trotz aller Widrigkeiten allen ihr übertragenen Aufgaben in gewohnt professioneller Weise nachkommt und ihrem hohem Ansehen vollends gerecht wird.

GdP FÜR EUCH AKTIV!

GdP-Führung zu Gesprächen im Innenministerium

Mitte März traf sich die Spitze der GdP Bayern mit Innenminister Joachim Herrmann, in Begleitung des Landespolizeipräsidenten Prof. Dr. Schmidbauer, Amtschefs Herrn Scheufele, dem stellv. Inspekteur der Bayer. Polizei, Herrn Dr. Stadler, sowie Herrn Dr. Götz in München, um die aktuellen Themen rund um die Corona-Pandemie zu erörtern. Seitens der GdP-Führung nahmen neben dem Landesvorsitzenden Peter Pytlik die stellvertretenden Landesvorsitzenden Florian Leitner, Dr. Andreas Vollmer und Ulrike Rauskolb-Kunz teil, als insbesondere die Rolle der Polizei in der Corona-Pandemie sowie deren Auswirkungen auf die Arbeit der Polizei thematisiert wurden.

Man war sich einig, dass die Polizei in erster Linie für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zuständig ist – alle anderen Aufgabenübertragungen müssen sich daran messen lassen! So äußerte sich die GdP-Spitze kritisch zu den Planungen, die Bayer. Polizei neben der Unterstützung bei der Kontaktverfolgung zusätzlich noch in Pflegeheimen einzusetzen. Innenminister Herrmann sicherte zu, dass die Polizei hierbei nur im äußersten Notfall zum Zuge kommt, stellte aber auch klar, dass außergewöhnliche Krisen auch außergewöhnliche Lösungsansätze erfordern. Er bat um Verständnis für entsprechende Unterstützungsleistungen, da gerade die Polizei ihren gestellten Aufgaben mit höchster Professionalität nachkommt und hierbei auch ressortübergreifendes Ansehen genießt. Übereinstimmend wurde festgestellt, dass die Corona-Einschränkungen seitens der Bevölkerung immer kritischer gesehen werden, was nachvollziehbar erscheint. Gleichwohl wird es auch polizeiintern nicht leichter, teils umfangreiche Einschränkungen umzusetzen, um die Einsatzbereitschaft der Bayer. Polizei sicherzustellen. Für Innenminister Herrmann ist es ein deutliches Zeichen des ungebrochen hohen Engagements aller Polizeibeamt*innen, dass die Bayer. Polizei trotz aller Wid-

rigkeiten allen ihr übertragenen Aufgaben in gewohnt professioneller Weise nachkommt und ihrem hohen Ansehen vollends gerecht wird.

Weiter wurden die für die Polizei äußerst personalintensiven Demonstrationen, insbesondere von sog. „Querdenkern“, sowie eine klare Regelungslage für schwangerer Beschäftigte während der Pandemielage und die laufenden Impfungen für den Polizeibereich diskutiert und seitens des Ministeriums Entgegenkommen signalisiert. Abschließend wurden das brennende Thema einer Regelbeförderung nach A 12 mit erfolgreich abgeschlossenem Studium zur Lösung der unbefriedigenden Situation in der 3. QE sowie Stellenhebungen beim Landesamt für Verfassungsschutz im Zuge der laufenden Haushaltsverhandlungen beleuchtet. Innenminis-

ter Herrmann sicherte zu, dass diese Problemstellung in der 3. QE zeitnah angegangen wird und zeigte sich sehr verbunden für die tiefen Einblicke in die Basisarbeit der Polizei, aber auch für die vorgebrachten Sorgen und Nöte der Polizeibeschäftigten, die er gerade durch derartige Gespräche mit hochrangigen Gewerkschaftsvertretern aus erster Hand erhält. Der Landesvorsitzende Peter Pytlik bedankte sich am Ende des gut einstündigen Austausches bei Innenminister Herrmann für das offene und sehr angenehme und gleichwohl konstruktive Gespräch. Nicht zuletzt in solchen Gesprächen setzt sich die GdP Bayern auf höchster Ebene für die Belange aller bayerischen Polizeibeschäftigten ein.

**GdP Bayern –
Wir für euch im Einsatz/FLei-PPy**



Dr. D. Stadler, LPP Prof. Dr. W. Schmidbauer, Innenminister J. Herrmann, U. Rauskolb-Kunz, LVP. Pytlik, Dr. A. Vollmer, Dr. K. Scheufele, F. Leitner

Wir fordern für Euch:

1. Polizei- & Sicherheitszulage 300 €/monatlich
2. Personelle Verstärkung: Tarif & Beamte
3. Regelbeförderung nach A 12 in der 3. QE
4. „Abschlagsfrei mit 60 Jahren“ mit Ansparkonto
5. Mehr Beförderungen, mehr Höhergruppierungen

Florian Leitner

Gruppe Beamte Landespolizei · Platz 1



**Gewerkschaft
der Polizei**

Spitzenteam
Beamte und
Arbeitnehmer



Immer das richtige
Rezept - GdP

**Stufengleicher
Aufstieg**

**bei Höher-
gruppierung!**

Angelika Rinderer

Gruppe Arbeitnehmer · Platz 1



**Auf den Folgeseiten stellt sich
unser HPR-Spitzenteam vor**



1

Florian Leitner

Dienststelle: PP Oberbayern Nord
Gruppe Beamte Landespolizei

Funktion:

Seit 2016 gehöre ich dem Personalratsgremium des PP Oberbayern Nord an.

Erfahrung:

Als Dienstgruppenleiter bei der PI Erding bin ich im uniformierten Streifendienst tätig und kenne aufgrund meiner langjährigen DGL-Tätigkeit sowie meiner Verwendung in verschiedensten Stationen bei S und K sowie in der BePo und im Stab viele Facetten des Polizeibereichs.

Ziele:

Ich kandidiere für den Hauptpersonalrat, um für uns alle eine positive Entwicklung für den gesamten Polizeibereich voranzutreiben und bin bereit, mich hier für Euch einzusetzen, weshalb ich um Eure Stimmen für unsere Kandidatenliste der GdP bitte.



2

Rainer Pechtold

Dienststelle: PP München
Gruppe Beamte Landespolizei

Funktion:

Freigestellter Personalrat seit 2011

Erfahrung:

30 Jahre Berufserfahrung auf einem Innenstadtrevier in München

Ziele:

Am Eingangportal des Polizeipräsidiums München ist folgende mahrende Inschrift angebracht: „Nach seinem Sinne leben, ist gemein. Der Edle strebt nach Ordnung und Gesetz.“ Vermutlich sind diese mahrenden Worte von Goethe am Portal des PP München für die Bevölkerung angebracht worden. Auch nach innen sollte dieser Leitgedanke seine volle Kraft entwickeln, daher bewerbe ich mich für das Ehrenamt im Personalrat. Für Deine Unterstützung bedanke ich mich von Herzen.



3

Ulrike Rauskolb-Kunz

Dienststelle: PP Mittelfranken
Gruppe Beamte Landespolizei

Funktion:

Seit August 2016 engagiere ich mich als Personalrätin beim PP Mittelfranken und seit November 2020 als festes Mitglied des HPR für Euch.

Erfahrung:

Nach fünf Jahren Personalratsarbeit lerne ich nach wie vor täglich gerne dazu.

Ziele:

Auch künftig möchte ich mit Besonnenheit, Fairness und Tatkraft an der Weichenstellung wichtiger Entwicklungen mitwirken und die polizeieigenen Angelegenheiten und Arbeitsbedingungen unserer Kolleg*innen positiv beeinflussen. Darum bitte ich um Dein Vertrauen und Deine Stimmen für mich und die Kandidat*innen der GdP-Liste.



4

Siegfried Saatberger

Dienststelle: PP Niederbayern
Gruppe Beamte Landespolizei

Funktion:

Seit 2010 gehöre ich dem Personalratsgremium des PP Niederbayern und seit 2018 dem HPR-Gremium beim Bayer. Staatsministerium des Innern an.

Erfahrung:

In dieser Zeit konnte ich mich zum Wohle der Beschäftigten oft und nachhaltig einbringen. Besonders im Gremium HPR werden entscheidungsweisende Beschlüsse für ganz Bayern gefasst. Vor Ort können schnelle und konstruktive Lösungen gefunden werden.

Ziele:

Ihr seid die Wähler, Ihr vergebte das Mandat. Gebt bitte Eure Stimmen den Kandidat*innen auf der Liste der GdP.



5

Christian Schulz

Dienststelle: PP Unterfranken
Gruppe Beamte Landespolizei

Funktion:

Personalratsvorsitzender beim PP Unterfranken

Erfahrung:

Ich gehöre seit 2006 dem Personalratsgremium an und bin somit mandatsältester Personalrat beim PP Unterfranken. In dieser Zeit konnte ich mir eine umfangreiche Kompetenz für alle Personalratsanliegen aneignen. Durch regelmäßige Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen im aktiven Dienst habe ich weiterhin einen engen Bezug zur Basis.

Ziele:

Meinen Erfahrungsschatz möchte ich als Hauptpersonalrat in bayernweite Entscheidungen einbringen.



6

Michael Ertl

Dienststelle: PP Oberbayern Süd
Gruppe Beamte Landespolizei

Funktion:

Stellv. Personalratsvorsitzender beim PP Oberbayern Süd

Erfahrung:

Seit 2006 in verschiedenen Personalratsgremien tätig

Ziele:

Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen



7

Dr. Andreas Vollmer

Dienststelle: BayLfV
Gruppe Beamte Landespolizei

Funktion:

Seit über 20 Jahren gehöre ich dem Personalrat des Bayer. Landesamtes für Verfassungsschutz und seit 2019 dem Hauptpersonalrat (HPR) sowie der Bayer. Polizeistiftung an.

Erfahrung:

So konnte ich oft helfen, z. B. bei Problemen am Arbeitsplatz oder bei Regressforderungen.

Ziele:

Ich stehe für einen fairen Dialog mit dem Dienstherrn bei maximaler Unterstützung berechtigter Anliegen der Kollegenschaft. In der Bayer. Polizeistiftung möchte ich weiter für Euch tätig sein. Darum werbe ich um Deine Stimmen für mich wie für die HPR-Wahlliste der GdP.



8

Ernst Kuisle

Dienststelle: PP Schwaben Süd/West
Gruppe Beamte Landespolizei

Funktion:

KG-Vorsitzender, stellv. BG-Vorsitzender, LBKA-Vorsitzender; seit 31 Jahren Personalrat (fünf davon freigestellt)

Erfahrung:

In dieser Zeit konnte ich feststellen, was, wie, wann und bei wem geht oder eben auch nicht. Der Grundsatz „Vertrauensvolle Zusammenarbeit“ wird sehr unterschiedlich ausgelegt. Mein Aufgabenschwerpunkt liegt im Bereich Arbeitsschutz/-sicherheit.

Ziele:

Im Hauptpersonalrat möchte ich meine bisherigen Erfahrungen aus 40 Jahren Polizeidienst (22 davon im WSD) zum Wohle aller – bei größtmöglicher Transparenz – einbringen.



9

Jennifer Oberhäuser

Dienststelle: PP Schwaben Nord
Gruppe Beamte Landespolizei

Funktion:

Stellv. Personalratsvorsitzende beim PP Schwaben Nord

Erfahrung:

Seit der letzten Personalratswahl im Jahr 2016 durfte ich mich zunächst als Ersatzmitglied, später als ordentliches Mitglied und seit Dezember 2020 im Personalratsgremium des PP Schwaben Nord als freigestellte Personalrätin für Eure Angelegenheiten und Bedürfnisse einsetzen.

Ziele:

Als Kandidatin für den Hauptpersonalrat möchte ich mit meiner und Eurer Stimme die Interessen der jungen Kolleginnen und Kollegen vertreten und an den Entscheidungen für unsere bayerische Polizei mitwirken.



10

Christian Bleyer

Dienststelle: PP Oberpfalz
Gruppe Beamte Landespolizei

Funktion:

Nach 18 Jahren DGL der PI Parsberg und seit kurzem bei der VPI Regensburg weiß ich um die Probleme, Sorgen und Nöte meiner Kolleg*innen in den Dienststellen.

Erfahrung:

Deshalb engagiere ich mich seit 15 Jahren auf Kreis- und Bezirksebene für die Kolleginnen und Kollegen in der GdP.

Ziele:

Die Funktionäre der GdP haben mit ihrem Engagement für Euch die letzten 5 Jahre viele Verbesserungen erreicht, vor allem in den Bereichen Ausstattung, Besoldung, Höhergruppierungen, Zulagen, DUZ, Personalmehrung und Stellenhebungen. Geht zur Wahl und gebt uns Euer Vertrauen! **Von der Basis – Für die Basis!**



11

Andrea Lutz

Dienststelle: PP Oberfranken
Gruppe Beamte Landespolizei

Funktion:

Seit August 2016 als Personalrätin für das PP Oberfranken freigestellt

Erfahrung:

Während der Zeit im Gremium konnte ich durch meine Kontakte, Fachlich- und Sachlichkeit in allen Bereichen viel für die Kollegenschaft erreichen.

Ziele:

Als Kandidatin für den HPR ist es mein Ziel, diese Erfahrung und meine Leistungsfähigkeit für die Belange aller bayerischen Kolleg*innen einzubringen. Die Herausforderung, die verschiedenen Themen auch auf Landesebene zu bearbeiten und bestmögliche Lösungen für alle zu finden, nehme ich gerne an.



12

Martin Lehner

Dienststelle: PP Niederbayern
Gruppe Beamte Landespolizei

Funktion:

Personalratsvorsitzender beim PP Niederbayern seit 2010

Erfahrung:

Erfolgreiche Personalratsarbeit ist Teamarbeit

Ziele:

Mitgestalten statt mitverwalten





13

Johannes Distler

Dienststelle: Bayer. LKA
Gruppe Beamte Landespolizei

Funktion:

Seit 01.10.2019 gehöre ich dem PR-Gremium des BLKA an. Kurz zuvor wurde ich zum Vorsitzenden der KG BLKA gewählt und seit November 2019 stehe ich an der Spitze der BG Landesbehörden.

Erfahrung:

Die Personalrats- sowie Gewerkschaftsarbeit haben mir gezeigt, wie vielfältig die Anforderungen im Arbeitsalltag sind. Mir wurde insbesondere klar, wie sehr das BLKA als Exot unter den Verbänden anzusehen ist.

Ziele:

Als Spitzenkandidat der KG BLKA für den Hauptpersonalrat werde ich vor allem die Anliegen der nicht-polizeilichen Laufbahnen in das Gremium einbringen. Dafür werbe ich um Deine Stimmen.



14

Daniela Bartel

Dienststelle: PP Schwaben Süd/West
Gruppe Beamte Landespolizei

Funktion:

Seit 2020 freigestellte Personalrätin beim PP Schwaben Süd/West

Erfahrung:

Aufgrund meiner langjährigen Tätigkeiten im Bereich S und auch K kenne ich die Sorgen und Nöte beider Bereiche. Ich konnte in den vergangenen Jahren ein dichtes Netzwerk knüpfen, auf das ich bei Fragestellungen für Euch zugreifen kann.

Ziele:

Bei der Optimierung und Verbesserung der Arbeitsabläufe an den Bedürfnissen orientieren!



15

Josef Mehringer

Dienststelle: PP Mittelfranken
Gruppe Beamte Landespolizei

Funktion:

Leiter der Polizeiinspektion Ansbach und Mitglied im Hauptpersonalrat

Erfahrung:

Langjähriger Personalrat beim Hauptpersonalrat des Bayerischen Staatsministerium des Innern und beim Polizeipräsidentium Mittelfranken

Ziele:

Ich kandidiere für den Hauptpersonalrat, um mich für Eure Anliegen einzusetzen, weil mir Kollegialität und Fairness wichtig sind!



16

Josef Fuksa

Dienststelle: VPI Fürstenfeldbruck
Gruppe Beamte Landespolizei

Funktion:

Landesjugendvorsitzender,
KG-Vorsitzender Fürstenfeldbruck

Erfahrung:

Seit 2017 habe ich verschiedene Gewerkschaftsämter inne und gelernt, wie Gewerkschaftsarbeit funktioniert und wie man den Anliegen der Kolleg*innen am besten gerecht wird. Hierfür muss man viel Organisationsgeschick aufweisen.

Ziele:

Als junger Gewerkschaftsfunktionär liegt es mir besonders nahe, mich für die Belange junger Kolleg*innen einzusetzen, was auch heißt, die dringend benötigte Modernisierung voranzutreiben. Außerdem will ich mich für den Abbau von Bürokratie stark machen.



1

Angelika Rinderer

Dienststelle: PP München
Gruppe Arbeitnehmer

Funktion:

Seit 2015 Personalratsgremium PP München, seit 2016 Personalratsgremium HPR

Erfahrung:

In dieser Zeit konnte ich mein Wissen im Tarifbereich erweitern und wichtige Kontakte knüpfen. Das ermöglicht mir fachkundiges Mitwirken bei allen Entscheidungsfindungen und Zustimmungen.

Ziele:

Als Kandidatin für den Hauptpersonalrat möchte ich im Bereich der Arbeitnehmer*innen für Weiterbildung, bessere Arbeitsbedingungen und Strukturen mitwirken. Dafür bitte ich Dich um Deine Stimmen für unsere Kandidatenliste der GdP.



2

Reinhard Brunner

Dienststelle: PP Niederbayern
Gruppe Arbeitnehmer

Funktion:

Seit 1994 Personalrat und seit März 2020 stellv. PR-Vorsitzender beim PP Niederbayern

Erfahrung:

Mit diesem Wissen konnte ich mir einen breiten Erfahrungsschatz als Arbeitnehmervertreter erwerben und das Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz in Eurem Sinne weiterentwickeln.

Ziele:

Mit diesen Erfahrungen und meinem Netzwerk will ich in Zukunft die Geschicke des Hauptpersonalrates beeinflussen und in Eurem Sinne mitgestalten sowie zielorientiert weiterentwickeln. Dafür bitte ich Dich um Dein Vertrauen und Deine Stimmen für die GdP.



5

Uwe Krause

Dienststelle: VI. BPA Dachau
Gruppe Arbeitnehmer

Funktion:

Erlernt habe ich den Beruf des Gärtners, war einige Jahre selbstständig und arbeite seit 2004 in der VI. BPA in Dachau. Als Fahrer für Mehrzweckfahrzeuge bin ich im Liegenschaftsbereich tätig und veretrete als Vorarbeiter den Werksmeister.

Erfahrung:

Kurz nach meinem Arbeitsantritt in die BePo wurde ich Mitglied in der GdP. Hier engagiere ich mich als ständiges Mitglied im Personalrat, bin stellvertretender Vorstand in der Kreisgruppe sowie als Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes der BG zuständig für Tarif.

Ziele:

Besonders wichtig sind mir die Arbeitsbedingungen der Tarifbeschäftigten, vor allem auch der Arbeitsschutz.



6

Sandra Link

Dienststelle: PP Unterfranken
Gruppe Arbeitnehmer

Funktion:

Seit August 2016 im Personalratsgremium, seit Juli 2017 stellv. Personalratsvorsitzende des PP Unterfranken

Erfahrung:

Ich konnte mir in dieser Zeit viel Fachwissen im Tarifbereich aneignen und habe gute Kontakte innerhalb der Polizei und der GdP, sodass ich Eure Interessen optimal vertreten kann.

Ziele:

Ich kandidiere für den Hauptpersonalrat, da ich auch außerhalb Unterfrankens für Euch eintreten und im Tarifbereich bei bayernweiten Entscheidungen mitwirken möchte. Daher bitte ich um Eure Stimmen für unsere Kandidatenliste der GdP.



7

Martin Hochmuth

Dienststelle: PP Oberpfalz
Gruppe Arbeitnehmer

Funktion:

Ich bin seit 2016 Mitglied im Personalrat des PP Oberpfalz und seit August 2020 zu 50% freigestellt.

Erfahrung:

Ich habe festgestellt, dass sich mit großem Einsatz und persönlichem Engagement viel erreichen lässt. Mir wird immer mehr bewusst, dass für unsere Polizei ein starker Tarif unverzichtbar ist.

Ziele:

Als Kandidat für den Hauptpersonalrat möchte ich die Wichtigkeit des Tarifs mehr herausstellen und seine Bedeutung weiter erhöhen sowie mich für Höhergruppierungen und Qualifizierungsprogramme für den Tarif stark machen. Daher bitte ich um Dein Vertrauen und Deine Stimmen für die GdP-Kandidatenliste.



1

Clemens Murr

Dienststelle: VI. BPA Dachau
Gruppe Beamte Bereitschaftspolizei

Funktion:

Seit 2006 Personalratsvorsitzender, Mitglied im Bezirks- und Hauptpersonalrat

Erfahrung:

Einstellung und Ausbildung, Fortbildung, Einsatz und Service, es gibt keinen Bereich, der mir fremd ist. Kontakte in Präsidien, Ministerien und zu politischen Entscheidungsträgern, Durchsetzungsvermögen, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit zeichnen mich aus!

Ziele:

Ich bin menschlich, verlässlich, ehrlich und möchte ein Personalrat für ALLE sein. Konsequente, nachhaltige und geschickte Durchsetzung Eurer Interessen ist meine oberste Prämisse. Wir sind die beste Wahl!



2

Christian Zwicklbauer

Dienststelle: I. BPA München
Gruppe Beamte Bereitschaftspolizei

Funktion:

Seit August 1990 gehöre ich dem Personalratsgremium der I. BPA München an.

Erfahrung:

In dieser Zeit konnte ich viel Erfahrung sammeln, Wissen anhäufen und Kontakte knüpfen, die mir dabei helfen, Euch zu helfen.

Ziele:

Als Kandidat für den Hauptpersonalrat möchte ich bei der Meinungsbildung, Entscheidungsfindung und letztlichen Zustimmung für globale Vorgänge unserer Polizei mitwirken. Dafür werbe ich um Dein Vertrauen und bitte um Deine Stimmen für unsere Kandidatenliste der GdP.

Immer das richtige Rezept - GdP

Deine GdP kocht live
Code zum Film



Gesunde Ernährung,
gesunder Verstand,
gesunde Wahl:
Am 22. Juni 2021
GdP wählen!

Langfassung
GdP-Forderungen





Münchener Ex-Polizist verurteilt

Die GdP begrüßt das klare Urteil des AG München. Nachdem der pensionierte Polizeibeamte in der Vergangenheit mehrfach zu Corona-Gegner-Demos aufgerufen hatte und als Redner bei sog. Querdenker-Demos sogar die eingesetzten Einsatzkräfte zum Absetzen ihrer Mundschutzmasken aufforderte, hat das AG München diesem allgemeingefährlichen Treiben nun deutliche rechtliche Grenzen aufgezeigt und es erfolgte eine Verurteilung nach dem Versammlungsgesetz zu einer Geldstrafe in Höhe von 100 Tagessätzen zu jeweils 100.- €, nachdem der Angeklagte bei der

Demo ein Schweizer Taschenmesser mit sich führte.

Der ehemalige Polizeibeamte wurde wegen seiner ignoranten Aktivitäten im Zusammenhang mit Anti-Corona Veranstaltungen zuletzt sogar vom Verfassungsschutz beobachtet. Seine persönliche Meinung zum Ausdruck zu bringen ist das Eine – in notorischer Unbelehrbarkeit und fern jeglicher wissenschaftlich erwiesener Fakten aber in aller Öffentlichkeit zu Ordnungswidrigkeiten oder gar Straftaten aufzurufen geht vor allem für einen ehemaligen Polizeibeamten gar nicht, so der GdP Landesvorsitzende Peter Pytlik.

Das Verhalten des „Ehemaligen“ führt mittlerweile auch im Kreise der Kollegen nur noch zu unverständlichem Kopfschütteln. So hatte der EX-Polizist vergangene Woche die eingesetzten Beamten öffentlich und lautstark u.a. als „Staatsterroristen“ beschimpft, so der GdP Landesvorsitzende weiter.

Unsere Kollegen haben ihren Amtseid dafür geleistet, sich für die Werte der freiheitlich demokratischen Grundordnung einzusetzen. Jeder Polizeibeschäftigte weiß, dass er mit rechtlichen und disziplinären Maßnahmen, bei Pensionisten bis hin zur Aberkennung der Ruhestandsbezüge, rechnen muss, wenn er diesen Weg verlässt. Das AG München hat durch das richtungsweisende Urteil ein klares Zeichen gesetzt. **PPy**

AUS DEM LANDESBEZIRK/BG NIEDERBAYERN

Antrittsbesuch beim neuen Führungstrio der Grenzpolizeidirektion Passau

Nachdem sich Herr Mannichl mit Ablauf des Januar 2021 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedete, kam es in der Folge zu personellen Veränderungen in der Führungsriege der GPD Passau.

Um dem neuen Führungstrio für seine kommenden Aufgaben alles Gute zu wünschen und die Neu-Passauer bei uns herzlich willkommen zu heißen, statteten Helmut Joas als Kreisgruppenvorsitzender der GdP-Kreisgruppe Passau und Stephan Maier als Vorstandsmitglied und freigestellter Personalrat der Grenzpolizeidirektion einen Antrittsbesuch ab.

Während Annette Lauer dienststellenintern den Arbeitsplatz wechseln durfte, wurden Stephan Seiler von der PI Deggendorf und Gerhard Schusser von der Einsatzzentrale des PP Oberbayern Süd zur Grenzpolizeidirektion Passau versetzt.

Frau Lauer, Herr Seiler und Herr Schusser zeigten sich über unser Interesse an ihrer Dienststelle erfreut und nahmen sich die Zeit, unsere Fragen ausführlich zu beantworten.

Dadurch kam es zu einem regen Gedankenaustausch zu den unterschiedlichsten Themen wie Personalausstattung, Dienstpostenstruktur, neue Organisationsstruktur, Projekt Smart Borders, BAO Corona und vieles mehr.

Gemeinsam wurde vereinbart, auch künftig vertrauensvoll zusammenzuarbeiten, um für die Kolleginnen und Kollegen der Grenzpolizeidirektion Passau die bestmöglichen Rahmenbedingungen für ihre anspruchsvolle Arbeit zu schaffen.

Als Dank für die Einladung überreichten wir an die neue Direktorin der Bayerischen Grenzpolizei einen Blumenstrauß und für die „Neuen“ eine GdP-Grundausstattung für ihre Bü-



V.l.: Stephan Seiler, Stephan Maier, Annette Lauer, Helmut Joas, Gerhard Schusser

ros. Man war sich einig, dass man sich auch in Zukunft regelmäßig zum Gedankenaustausch treffen wird. Eine Einladung an das neue Führungstrio wurde schon mal ausgesprochen. ■



Exklusive
Angebote für
**Polizei-
beamte**

Auch die tapfersten Beschützer
brauchen **zuverlässigen Schutz.**

Als Polizeibeamter sorgen Sie für Sicherheit. Aber wer sorgt für Ihre Sicherheit? Verlassen Sie sich am besten auf einen starken Partner – auf SIGNAL IDUNA. Die zur SIGNAL IDUNA Gruppe gehörende PVAG Polizeiversicherungs-AG bietet Ihnen speziell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Absicherungslösungen. Schließlich kennen wir die besonderen Risiken, die Ihr Dienst mit sich bringt. Informieren Sie sich jetzt!

Christian Burghard
Regionalleiter der Organisationsdirektion Süd
Mies-van-der-Rohe-Str. 6, 80807 München
Telefon 089 55144-280
christian.burghard@signal-iduna.de

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen



Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni 2021 ist am 03. Mai 2021. Zuschriften bitte an die Redaktion. Wir bitten um Verständnis, dass sich redaktionell notwendige Kürzungen ergeben können.

DP – Deutsche Polizei
Bayern

Geschäftsstelle
Hansastraße 17/II, 80686 München
Telefon (089) 578388-01
Telefax (089) 578388-10
www.gdpbayern.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Markus Wimmer
Hansastraße 17, 80686 München
Telefon (089) 578388-50
redaktion@gdpbayern.de